

# Difu-Fortbildung

## Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

### Wer macht Stadt? Und wie? Kooperationskultur in und mit der Politik und Verwaltung Workshop(s) zum Miteinander von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft

Seminar für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Bauen, Wohnen, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr, Soziales, Jugend, Gesundheit, Schule, Sport, Wirtschaftsförderung, den Rechtsämtern und den Serviceeinheiten Finanzen, Personal und Organisation, den Steuerungsdiensten und Beteiligungsgesellschaften sowie für Ratsmitglieder

Die sich wandelnden technologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen stellen auch die klassische Rollenverteilung zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft vor neue Herausforderungen. Zwar werden in dem Bestreben, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft attraktive und zeitgemäße Problemlösungen und Dienstleistungen anzubieten neue Kooperationsformen erprobt und im Erfolgsfalle zu etablieren versucht, doch sind dies zum Teil nur Einzelfalllösungen ohne nachhaltige Impulse für die Modifizierung althergebrachter Entscheidungsstrukturen und -prozesse. So wundert es nicht, dass Kooperationen zwar von den meisten Akteuren für gut befunden, jedoch auch aufgrund bekannter Denkmuster aus der Vergangenheit im Rahmen der täglichen Arbeit zu wenig gelebt werden, denn jeder weiß, wie schwer es sein kann nicht nur über Kooperation zu reden, sondern auch kooperativ zu handeln.

Dieses Seminar richtet sich daher sowohl an die Mitarbeiter der Verwaltung, als auch an die Vertreter der Fraktionen in den Rathäusern. Das Hauptziel des Seminars besteht darin, Grundlagen für eine bessere Zusammenarbeit der Akteursgruppen zu schaffen, indem vor allem

- für die jeweils andere Handlungslogik sensibilisiert wird,
- Ansätze zum besseren Miteinander unterschiedlicher Interessengruppen vorgestellt und
- Methoden zur Kommunikation und Beteiligung erörtert werden.

Da die Inhalte und Zielgruppen an den drei Tagen unterschiedlich gewichtet sind, können auch nur ein oder zwei Tage der Veranstaltung gebucht werden. Während am ersten Tag Strukturen und Kooperationskulturen innerhalb der Verwaltung (und damit die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter) im Vordergrund stehen, geht es am zweiten Tag um ein konstruktives Miteinander zwischen der Politik und Verwaltung. In einem geschützten Raum, können sich die Teilnehmenden über gute und schlechte Erfahrungen austauschen und jenseits von Ratssitzungen Ansätze zu Kooperationsformaten entwickeln, die die jeweils unterschiedlichen Handlungslogiken berücksichtigen. Der dritte Tag richtet sich primär an die Politik und greift die Kooperation mit der Bürgerschaft auf. Im Mittelpunkt steht der Austausch zu den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Beteiligungsansätze auch vor dem Hintergrund der Repräsentativität der Bürgerschaft und der demokratisch legitimierten Politik.

#### Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

21.-23. April 2016 in Berlin

# Donnerstag, 21. April 2016

## Kooperationskulturen in der Verwaltung

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Dr. Elke Becker,  
Leiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

### 10.30 Lessons learned? Strukturen und Strukturreformen in Politik und Verwaltung

Prof. Dr. Stephan Grohs,  
Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer

### 11.30 Stabstellen – Whirlpool oder Haifischbecken?

Albert Geiger,  
Leiter, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Ludwigsburg  
Michael Ruf,  
Leiter, Stab Stadtentwicklung, Stadt Nürnberg

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Integrierter Ansatz in der Stadtentwicklung: verordnet oder gewollt?

N.N.,  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin  
Carola Scholz,  
Leiterin, Referat Nationale und europäische Stadtpolitik, Forschungsprogramm, StadBauKultur, Ministerium für Bauen, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
Theo Winters,  
Geschäftsführer, Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH (S.T.E.R.N.), Berlin

### 15.00 Kaffeepause

### 15.30 Erfahrungsaustausch zur Umsetzung und Umsetzbarkeit eines integrierten Ansatzes

### 17.00 Kooperation nach innen und außen: Promotoren, Hindernisse, Handlungsoptionen

Christian Hepp,  
Leitender Magistratsdirektor, Amtsleiter, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, Landeshauptstadt Wiesbaden

### 18.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

#### Veranstaltungsleitung:

Dr. Elke Becker,  
Leiterin, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin  
Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp,  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin

#### Organisation:

Bettina Leute,  
Assistentin, Bereich Fortbildung, Difu, Berlin



# Freitag, 22. April 2016

## Politik und Verwaltung an einem Tisch (Workshop)

### 10.15 Begrüßung und Reflektion des ersten Seminartages

Dr. Elke Becker und Rüdiger Knipp,  
Difu, Berlin

### 10.30 Politik und Verwaltung: zwei Wege, ein Ziel?

Besserer Umgang miteinander durch den gegenseitigen Austausch von Erfahrungen zu Aufgaben, Zielen und Arbeitsweisen von Politik und Verwaltung

### 11.45 Präsentation der Ergebnisse im Plenum und Diskussion

### 12.30 Mittagspause

### 13.30 Perspektivenwechsel: Was würde ich anders machen, wenn ich der oder die andere wäre? Sensibilisierung für Handlungslogiken und Handlungszwänge „der anderen“

### 15.15 Kaffeepause

### 15.45 Am Anfang steht das Wort – am Ende das Ergebnis:

Gemeinsame Entwicklung von Kommunikationsformaten auch außerhalb von Ratssitzungen

### 16.15 Ausblick

### 16.30 Ende des zweiten Veranstaltungstages

Bis 18 Uhr get together

# Samstag, 23. April 2016

## Kooperationen mit der Bürgerschaft

### 10.00 (Bürger-)Beteiligung: Wie(so), weshalb, warum – und wer?

Dr. Elke Becker und Rüdiger Knipp,  
Difu, Berlin

### 10.45 „Nicht vor meiner Haustür“: Erfahrungsaustausch zu NIMBYs, Ansätze der Protestvermeidung

### 11.30 Kaffeepause

### 12.00 Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beteiligungsverfahren: Für wen, mit wem, durch wen?

### 13.00 Gemeinsame Ableitung von...

- Handlungserfordernissen
- Veränderungsmöglichkeiten
- Positiven Effekten
- Veränderungsgrenzen

### 13.45 Ausklang mit Mittagsimbiss

---

#### Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

#### Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **7. April 2016** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

**Fax:** 030/39001-268 • **E-Mail:** [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de) • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

## Gebühr:

<b>Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:</b>	<b>Tag 1</b>	<b>Tag 2</b>	<b>Tag 3</b>	<b>Tag 1+2</b>	<b>Tag 2+3</b>	<b>Tag 1-3</b>
für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>255</b>	<b>250</b>	<b>305</b>
für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>240</b>	<b>385</b>	<b>380</b>	<b>465</b>
<b>Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von:</b>	<b>310</b>	<b>310</b>	<b>300</b>	<b>495</b>	<b>490</b>	<b>615</b>

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

**Absagen:** Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **7. April 2016** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

**Änderungsvorbehalte:** Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

## Anmeldung: **Wer macht Stadt? Und wie? 21.–23.4.2016 in Berlin**

Ich nehme an folgenden Tagen teil: Tag 1  / Tag 2  / Tag 3  / Tag 1+2  / Tag 2+3  / Tag 1-3

Name, Vorname, Titel \_\_\_\_\_

Stadt, Amt/Institution \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

abweichende Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_